

Es handelt sich um eine allgemeine Dokumentation; für spezifische Anwendungen, die hier nicht behandelt werden, wenden Sie sich bitte an uns.

J - 13 - Ed. 19 - Feb 2023

Die SUNTEC-Ölbrennerpumpe der Baureihe **J** ist für Brenner mit einer mittleren Leistung von 400 bis 3.000 kW bestimmt. Es ist das Grundmodell mit eingebautem Druckregler und mit oder ohne Absperrfunktion.

KOMPATIBILITÄT

- Heizöl, hydriertes Pflanzenöl HVO, B100 Biobrennstoff (gemäß DIN SPEC 51603-6 oder EN 14124). Bezüglich eines Betriebs mit Kerosin wenden Sie sich bitte an Suntec.
- Ein- oder zweisträngiger Anschluss.
- Die Pumpe wird normalerweise mit einem in der Leitung integrierten Magnetventil kombiniert.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Getriebepumpe saugt das Öl durch ein Sieb aus dem Tank an und fördert es auf den Kolben, der die Druckregulierung in der Düsenleitung gewährleistet. Das nicht von der Düse verbrauchte Heizöl wird in einem zweisträngigen System über den Druckregler zum Rücklauf zurückgeführt. Bei einem einsträngigen System wird dieses überschüssige Öl direkt an die Ansaugseite des Getriebes zurückgeführt; in diesem Fall muss der Bypassstopfen aus der Rücklauföffnung entfernt und die Rücklauföffnung mit einem Stahlstopfen und einer Dichtungsscheibe verschlossen werden.

Bei den Modellen 1000 und 1001 hat der Druckregler auch die folgende Absperrfunktion:

- Während des Pumpenstarts, wenn die Getriebedrehzahl zunimmt, fließt das gesamte Heizöl über eine Abflachung auf dem Kolben zum Rücklauf. Ab einer bestimmten Drehzahl ist der Getriebedurchfluss höher als der Abfluss über diese Abflachung; der Druck steigt sehr schnell und kompensiert die Federkraft und öffnet den Regler.
- Während der Abschaltphase nimmt die Drehzahl des Getriebes ab, und wenn der Getriebedurchfluss geringer als der Abfluss über die Abflachung ist, schließt der Regler den Druckkreislauf.

Die Öffnungs- und Absperrgeschwindigkeiten hängen von der Getriebegröße und dem Druck ab.

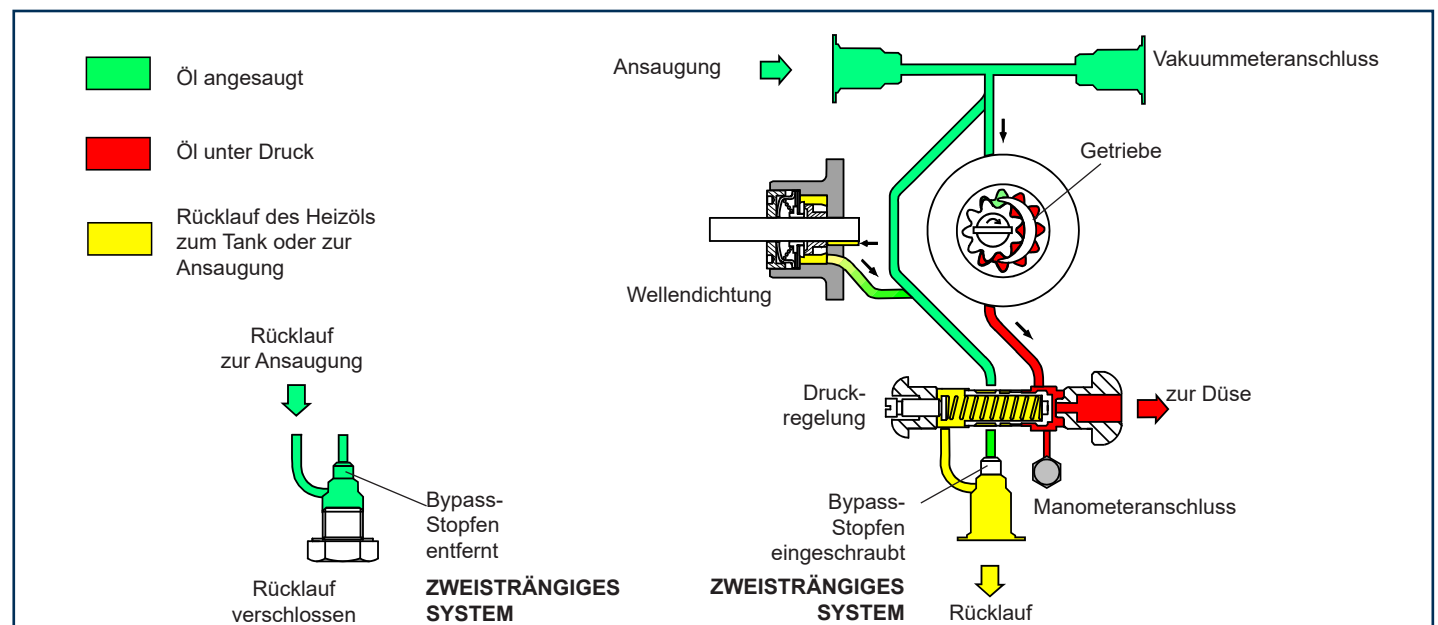
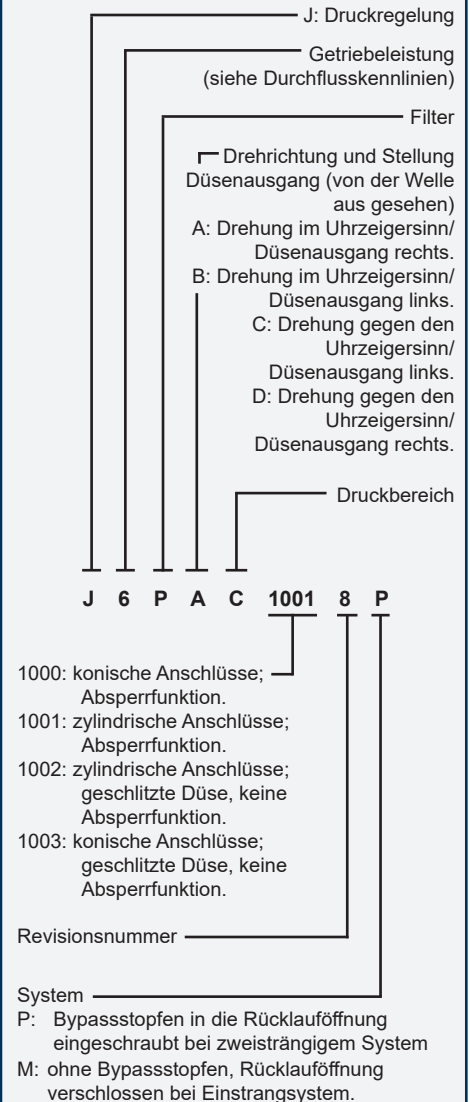
Die Modelle 1002 und 1003 haben keine Absperrfunktion. Die Absperrung muss über ein externes Magnetventil auf der Düsenleitung sichergestellt werden.

Entlüftung:

Bei einem zweisträngigen System erfolgt die Entlüftung automatisch, sie kann jedoch durch Entfernen eines Druckmessanschlusses beschleunigt werden. Im Falle eines einsträngigen Systems ist es erforderlich, einen Druckmessanschluss zu öffnen, um das System zu entlüften.

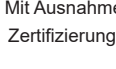
KENNZEICHNUNG DER PUMPEN

(Es sind nicht alle Kombinationen verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Suntec)



TECHNISCHE DATEN

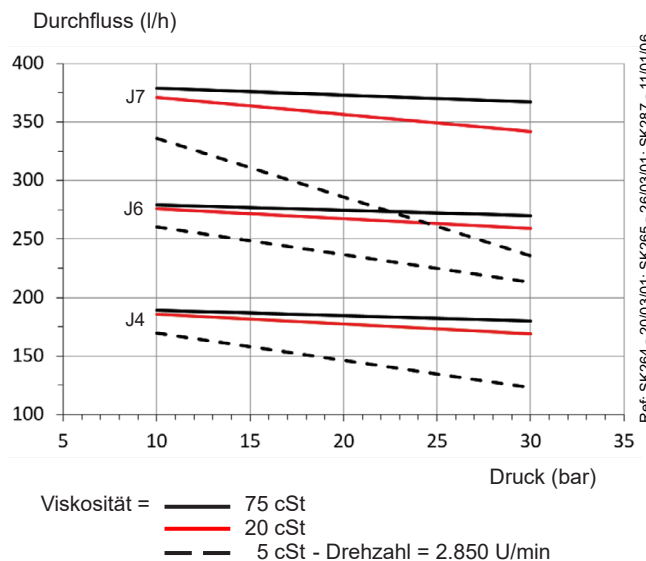
Allgemeines

Befestigung	per Flansch gemäß Norm EN 225.	
	Modelle 1000/1003	Modelle 1001/1002
Anschlüsse	konisch	zylindrisch (gemäß ISO 228/1)
Ansaugung und Rücklauf	1/4 NPTF	G 1/2
Düsenleitungsausgang	1/8 NPTF	G 1/4
Druckmessanschluss	1/8 NPSF	G 1/8
Vakuummeteranschluss	1/4 NPTF	G 1/2
Reglerfunktion	Druckregulierung und Absperrung (mit Ausnahme der Modelle 1002 und 1003).	
Filter	Lichte Siebfläche	Maschenweite
P:	97 cm ²	170µm
N:	45cm ²	550µm
L:	Ohne Filter	
Welle	Ø11mm gemäß Norm EN 225.	
Bypassstopfen	in die Rücklauföffnung eingeschraubt bei Zweistrangsystem; mit 3/16-Zoll-Inbusschlüssel zu entfernen bei Einstrangsystem.	
Gewicht	4 kg	
Zertifizierung	  Mit Ausnahme des Druckbereichs K: UR-Zertifizierung	

Hydraulische Daten

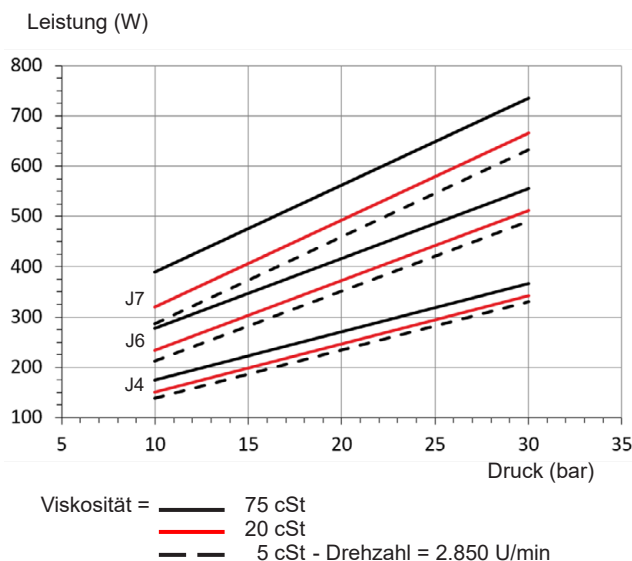
Standard-Druckbereich		Druck bei Lieferung
B: 7 - 14 bar		7 bar
C: 10 - 21 bar		12 bar
K: 14 - 30 bar		20 bar (für J1000 und J1001)
10 - 30 bar		12 bar (für J1002 und J1003)
Niedriger Druckbereich	A: 1,4 - 2,8 bar	2,8 bar
	D: 2,8 - 5,5 bar	5,5 bar
	F: 0,7 - 1,4 bar	0,7 bar
Viskositätsbereich	2 - 75 mm ² /s (cSt) für J4/J6 3 - 75 mm ² /s (cSt) für J7 (Bzgl. des Betriebs mit Kerosin wenden Sie sich bitte an Suntec.)	
Öltemperatur	0 - 90°C in der Pumpe	
Vorlaufdruck	max. 1,5 bar	
Rücklaufdruck	max. 1,5 bar	
Saughöhe	max. 0,45 bar Vakuum zur Vermeidung von Ölentgasung	
Drehzahl	max. 3.600 U/min	
Drehmoment (bei 45 U/min)	0,30 Nm	

Pumpenleistung



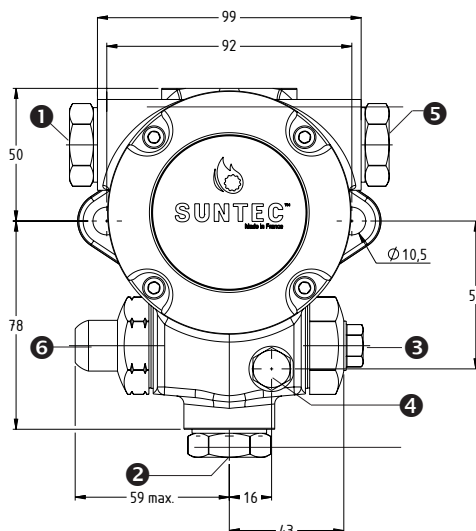
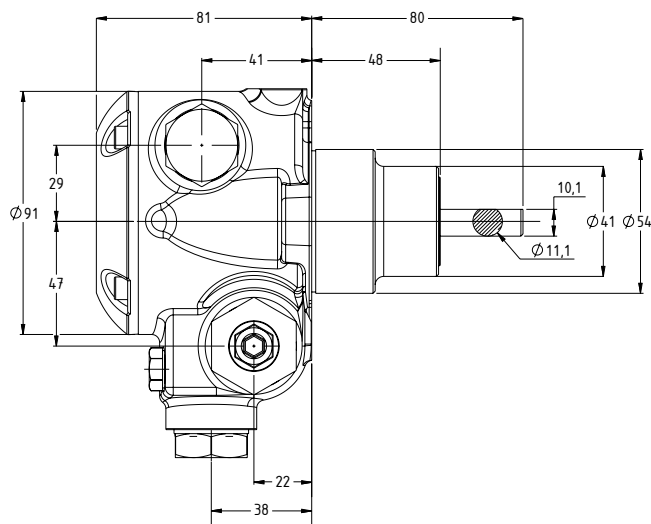
Die angegebenen Werte berücksichtigen eine gewisse Abnutzung. Bei der Wahl der Getriebeleistung ist darauf zu achten, dass die Pumpen nicht überdimensioniert werden.

Leistungsbedarf



ABMESSUNGEN DER PUMPEN

Die Zeichnungen zeigen Drehrichtung und Düsenausgang „C“



- 1 Ansaugung oder Manometeranschluss
- 2 Rücklauf und Bypassstopfen
- 3 Düsenausgang
- 4 Druckmessanschluss
- 5 Vakuummeteranschluss oder Ansaugung
- 6 Druckregulierung